

Spenden und Mitgliedschaft

Die Bayerische Krebsgesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Interessen krebserkrankter Menschen einsetzt.

Unsere Beratungen und Vorträge stehen jedem offen und sind kostenfrei.

Unsere Arbeit wird nur teilweise durch öffentliche Fördergelder finanziert. Um unsere breit gefächerten Aufgaben im Sinne der Betroffenen dauerhaft erfüllen zu können, sind wir auf die Unterstützung durch Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

**Wir freuen uns über jede Spende auf unser
Spendenkonto:
Sparkasse Passau
IBAN: DE15 7405 0000 0000 0513 00
BIC: BYLADEM1PAS**

Spenden an uns sind steuerbegünstigt.

Oder:

Werden Sie Mitglied!

Mit einem Jahresbeitrag ab 20 Euro können Sie unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen.

Mitgliedsanträge erhalten Sie bei uns in der Krebsberatungsstelle oder online unter:
www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Wir danken Ihnen!

Krebsberatungsstelle Passau

Es beraten Sie:

- **Martina Oswald**
Dipl.-Soz. Päd. (FH), Psychoonkologin (DKG),
Gestalttherapeutin (DVG)
Leiterin der Krebsberatungsstelle
- **Beate Kamm**
Dipl.-Soz. Päd. (FH), Psychoonkologin (DKG)
- **Sonja Speck**
Dipl.-Psychologin, Psychoonkologin (DKG) i.A.

Hier finden Sie uns:

Kleiner Exerzierplatz 14
94032 Passau
Tel. 0851 - 75 68 88 -0
Fax 0851 - 75 68 88 -29
kbs-passau@bayerische-krebsgesellschaft.de

Unsere Sprechzeiten:

Mo - Do 09:00 - 12:00 Uhr
Di 13:00 - 14:30 Uhr

 BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Passau

ZUHÖREN. BEGLEITEN. HELFEN.



Diagnose Krebs – was nun?

Menschen mit Krebs erleben ihre Erkrankung meist als tiefen Einschnitt in vielen Lebensbereichen. Fragen, Ängste und Unsicherheiten können auftreten; manchmal fühlt man sich „völlig aus der Bahn geworfen“.

In einer solchen Situation kann es Betroffenen und ihrem Umfeld helfen, sich Unterstützung zu holen. In der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Passau bieten wir Ihnen professionelle Beratung und Begleitung.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und

- **beraten** Sie im Umgang mit der veränderten Lebenssituation.
- **helfen** Ihnen, neue Perspektiven für ein Leben mit oder nach einer Krebserkrankung zu entwickeln.
- **suchen gemeinsam Wege und Lösungen**, mit den durch die Krankheit ausgelösten Problemen in Partnerschaft, Familien und Beruf umzugehen.
- **unterstützen** in akuten Krisen und bei Überlastung, auch im Trauerprozess.
- **informieren** über **onkologische Rehabilitation** und beantworten Ihre sozialrechtlichen und medizinischen Fragen zum Umgang mit der Erkrankung.
- **bieten** Informationen zur **Gesundheitsförderung und Früherkennung**.
- **vermitteln Kontakte** zu Selbsthilfegruppen und weiteren ambulanten Unterstützungsangeboten.

Beratung und weitere Angebote

Wir bieten Betroffenen und Angehörigen Einzelgespräche an. Ebenso sind gemeinsame Gespräche möglich, z.B. als Paar, mit Familienangehörigen oder anderen Vertrauenspersonen.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei. Sie können persönlich in der Beratungsstelle, telefonisch, schriftlich oder digital in allen Phasen der Erkrankung in Anspruch genommen werden.

Wir arbeiten eng und konstruktiv unter anderem mit Kliniken, Arztpraxen, PsychotherapeutInnen, Reha-Einrichtungen oder Krankenkassen zusammen.

In Zusammenarbeit mit ÄrztInnen bieten wir die Fatigue-Sprechstunde für KrebspatientInnen an, die unter Müdigkeit, Erschöpfung, Antriebsmangel, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen leiden.

Darüber hinaus bieten wir verschiedene professionell geleitete Gruppen und Kurse an. Zusätzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen über medizinische, psychoonkologische, sozialrechtliche und weitere interessante Themen ein.

Informationen erhalten Sie bei uns in der Krebsberatungsstelle und auf unserer Homepage: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Gerne senden wir Ihnen auch unser Veranstaltungsprogramm zu.

Selbsthilfegruppen

Gerne vermitteln wir den Kontakt zu einer unserer Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe.

Unsere Selbsthilfegruppen sind der Bayerischen Krebsgesellschaft angeschlossen. Dort treffen sich Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind.

In einer Selbsthilfegruppe können Sie:

- **Kontakt** zu anderen Betroffenen aufbauen.
- Informationen und Erfahrungen **austauschen**.
- Ängste **ansprechen** und seelische Belastungen **abbauen**.
- Individuelle **Probleme** des Krankheitsverlaufs **besprechen**.
- Das **Vertrauen** zu sich selbst und zu Ihrem Körper **zurückgewinnen**.
- **Rückhalt** und neue Freunde **finden** und Freizeit gemeinsam **gestalten**.

Ziel der Selbsthilfegruppen ist es, Menschen nach der Diagnose Krebs wieder Mut zu machen und ihnen zu helfen, **mehr Lebensqualität** und **neue Lebensfreude** zu entwickeln.

Die Selbsthilfegruppen arbeiten eigenverantwortlich und werden von der Krebsberatungsstelle fachlich unterstützt.